

an GV/A+V  
sol. 8 13.5

12. 5. 11

1

**Gemeinde Felde**  
**Finanzausschuss**

## **Protokoll**

der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Felde  
vom 03. Mai 2011, im Gemeindezentrum Felde.

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

### **Teilnehmer:**

Herr Andreas Fleck - Vorsitzender -  
Herr Michael Vogt  
Herr Horst Barz  
Herr Dr. Mocha  
Herr Peter Thun  
Herr Volkert Matzat - ab 19.45 Uhr -

### **Als Gäste:**

Bürgermeister Kracht  
Herr Dr. Vollnberg  
Frau Alice Engel  
Herr Rolf Brandenburger

Besucher: 8

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 24.3.
5. Ausschreibung Stromlieferung per 01.01.2012
6. Vorbereitung Nachtragshaushalt - Schulkosten
7. Planungen Seniorenwohnanlage - Erste Beratung finanzieller Aspekte
8. Gewerbegebiet Klein Nordsee - Vermarktung
9. Verschiedenes

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden eröffnet. Zum Ausschuss wurde korrekt geladen. Er ist beschlussfähig.

**TOP 2: Mitteilungen**

Keine.

**TOP 3: Einwohner/innen fragen**

Keine Fragen.

**TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 24.3.2011**

Keine Einwände.

**TOP 5: Ausschreibung Stromlieferung per 01.01.2012**

Die Stromlieferung für die Liegenschaften der Gemeinden wird neu ausgeschrieben. Hierzu erfolgt über das Amt eine Bündelausschreibung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt die Teilnahme an der Bündelausschreibung durch das Amt. Außer E.ON sollten Stadtwerke der Orte Kiel, Flensburg, Nortorf, Bordesholm und Barmstedt sowie Lichtblick einbezogen werden.

STV: einstimmig dafür

**Beschluss:**

In die Ausschreibung soll die alternative Belieferung mit Ökostrom aufgenommen werden.

STV: einstimmig dafür

**TOP 6: Vorbereitung Nachtragshaushalt - Schulkosten**

Das Dach der Sporthalle muss repariert werden.

Die Kosten dafür werden etwa 65.000,00 € betragen.

Vom Bürgermeister wurde die Kostensituation im Schulbereich erläutert. Hiernach gibt es nach Auflösung des alten Schulverbands noch Probleme bei der Abgleichung des Amtshaushaltes mit dem Gemeindehaushalt (Verwendung der „Zentralörtlichen Mittel“ in Höhe von 50.000,00 €).

**Beschluss:**

Die von der GV bereits beschlossenen Mittel für die Dachreparatur sollen haushalts-technisch im Nachtragshaushalt umgebucht und zu Lasten der Rücklage bereitgestellt werden. Die zentralörtlichen Mittel bei 21 100/16210 sind auf 0 zu setzen und anderen Ausgabetiteln zuzuordnen (vorrangig OGS).

STV: einstimmig dafür

**TOP 7: Planungen Seniorenwohnanlage - Erste Beratung finanzieller Aspekte**

Für die Errichtung einer Seniorenwohnanlage konnten nach einer umfassenden landesweiten Interessentenerkundung nur fünf interessierte Investoren eingeladen werden. Der Bürgermeister berichtet, zwei sind der Einladung gefolgt. Abschließende Bewertungen der vorgestellten Präsentationen liegen noch nicht vor.

Eine Trägerschaft der Gemeinde als neuer Ansatz des Bürgermeisters für die von ihm bis 2012 angestrebte Realisierung des Bauvorhabens wurde kontrovers diskutiert. Für den Bau der kompletten Anlage wurden vom Bürgermeister Kosten von rund 4 Mio. € genannt. Zur weiteren Erläuterung der Möglichkeiten und Risiken soll ein Fachmann der Investitionsbank des Landes eingeladen werden.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, die Einladung auszusprechen.

STV: einstimmig dafür

**TOP 8: Gewerbegebiet Klein Nordsee - Vermarktung**

Die zu wenig „sichtbare“ Vermarktung der Gewerbegebiete wird kritisiert. Um eine zügige Belebung des Verkaufs von Flächen zu erreichen, hat der Vorsitzende Überlegungen zusammengefasst (siehe Anlage 1). Ein angekündigtes Gespräch mit der WFG auf Amtsebene hat noch nicht stattgefunden. Zur Konkretisierung der dargestellten möglichen Vermarktungsmaßnahmen bittet der Vorsitzende um Unterstützung aus dem Ausschuss und wird Externe ansprechen. Er kündigt einen Bericht und konkrete Vorschläge für die nächste Sitzung an. Der Bürgermeister berichtet von Interessenten für das Gemeinde-eigene Mischgebiet in Kl. Nordsee, deren Nachfrage die verbliebenen Flächen übersteigt. Die Vermarktung der interkommunalen Flächen ist auch dringlicher, da etwaige Erweiterungen nur noch bis (Antragsschluss) 31.12.2013 mit rd 50% von der EU (Regionalfonds) bezuschusst werden.

**TOP 9: Verschiedenes****a) Gewerbegebiet**

Die Logistikbindung der Flächen im Gebiet Bredenbek sollte auf Betreiben der Wirtschaftsfördergesellschaft aufgehoben werden.

Inzwischen ist wieder eine Änderung der Situation eingetreten, sodass die WFG keine Notwendigkeit mehr sieht. Nach wie vor besteht Gesprächsbedarf zur Gesamtsituation der Gewerbegebiete.

**b)**

Die Mitgliedschaft im „Zweckverband Sparkasse Mittelholstein“ hat für die Gemeinde Einnahmen in Höhe von 5303,65 € gebracht.

**c)**

Die Frage, ob die Gemeinde sich an der Netz AG beteiligen soll, wurde erörtert. Der Bürgermeister möchte lieber von einer Beteiligung absehen.

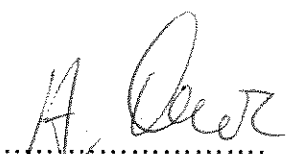
**d)**

Der RSVW bittet um einen Zuschuss für den Kauf eines Ausbildungs- und Rettungsbootes. Der Ausschuss hält einen Zuschuss in Höhe von 15 % des Kaufpreises bis max. 1.500,00 € für angemessen.

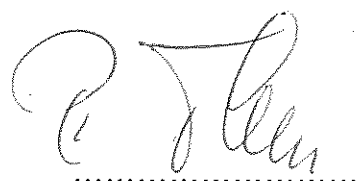
**e)**

Im Baugebiet „Ahornweg“ ist im 2. Bauabschnitt das Grundstück Nr. 13 noch nicht verkauft.

Bei der Untersuchung des Baugrundes wurden nachträglich erhebliche Mängel festgestellt. Es wurde hierzu ein Preisnachlass von 130,00 €/m<sup>2</sup> auf 110,00 €/m<sup>2</sup> erörtert.



.....  
Vorsitzender



.....  
Protokollführer